

Testlauf in Mirecourt bringt wertvolle Erkenntnisse



Das Team Heives bereitet sich auf den Ernstfall vor: Mitte Mai starteten die Mitglieder ins französische Mirecourt (etwa 50 Kilometer südlich von Nancy), um die Langstreckenrenner ausgiebig zu testen. Ziel war die dortige Rennstrecke, auf der eins der Rennen der französischen Scooterrennserie „Scootentole“ stattfand.

Seit einem guten halben Jahr bereitet sich das Team, das sich aus Rollerfahrern aus ganz Deutschland zusammensetzt, auf das Langstreckenrennen „Vespa the resistance“ in Spanien vor. Das Rennen gilt als Klassiker unter den 24-Stunden-Rennen für Schaltroller in ganz Europa.

„Wir sind möglichst durchgehend gefahren, um alle Belastungszustände in einem 24-Stunden-Rennen simulieren zu können“, sagt der stellvertretende Teamchef Bengt Lange. Kleine Fehler machten sich bemerkbar und wurden dank einer großen selbst mitgebrachten Werkstatt schnell behoben. Die Elektrik wurde optimiert, Boxensignale ausprobiert und Boxenstopps mit schnellen Tankstopps geübt. Bengt: „Alle Tests verliefen sehr erfolgreich.“

Durch Ausfall eines Rollers des Teammitglieds Marten wurde der Roller bei zwei Rennen in Klasse 1



Das Team Heives (v. l.): Wolfgang Ullrich, Matthias Wertz, Dominik Fritz, Marten Schnitzler, Johannes Kachel, Michael Sätzler, Bengt Lange (kniend).

Fotos: Bengt Lange

der ESC-Rennserie eingesetzt und erreichte mit weniger Motorleistung dennoch akzeptable Platzierungen. Alle Teammitglieder haben bei den freien Trainings den Roller genutzt, um Schwachstellen zu finden, Fahr-

werke abzustimmen und Eindrücke in die Motorabstimmung einfließen zu lassen. Ebenfalls mit dabei: der neue Sponsor OSP-Parts, der das Team finanziell und mit frischem Material unterstützt.

